



Datenblatt Projekt Umsetzung Sonderpädagogik-Konzept, Sonderschulung

Beschreibung Projekt¹

Projekttitel	Umsetzung Sonderpädagogik-Konzept (SOK), Sonderschulung	Bemerkungen (z.B. Zeitangaben, Hinweis auf RRB oder ERB, etc.)
Projektbeschrieb	<p>Das Projekt soll</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Realisierung der künftigen Angebote im Kanton (Sonderschulen/Sonderschulinternate, Heilpädagogische Frühförderung im Vorschulalter, behinderungsspezifische Beratung und Unterstützung) vorbereiten, – die neuen Verfahren definieren und diese kommunizieren (unter Berücksichtigung der IVSE) und – die Umsetzung der leistungsabhängigen Pauschalen auf den 1.1.2015 vorbereiten und die entsprechenden Schulungen für Leitungs- und Verwaltungspersonen durchführen. 	
Projektziel	Sicherstellung einer bedürfnisorientierten Sonderschulung für Kinder mit Behinderung (inkl. Erziehung, Betreuung und Pflege)	
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> – XIV. Nachtrag zum Volksschulgesetz – Botschaft der Regierung zum XIV. Nachtrag Volksschulgesetz – III. Nachtrag zur Verordnung zur Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen IVSE vom 26. Mai 2009 (sGS 387.21) – Bundesverfassung, Art. 62 	
Auftraggeber	Bildungsrat, Bildungsdepartement	
Projektleitung	<p>Esther Rohner, Leiterin Abteilung Sonderpädagogik (bis 31. Januar 2019)</p> <p>Corina Thomann, Leiterin Abteilung Sonderpädagogik (ab 1. Februar 2019)</p> <p>Irene Bernhardsgrütter, seit Januar 2023</p>	
Mitglieder Gesamtkoordination	<p>Alexander Kummer, Leiter Amt für Volksschule</p> <p>Jürg Raschle, Generalsekretär</p> <p>Corina Thomann, Projektleiterin</p> <p>neu Irene Bernhardsgrütter, Projektleiterin seit 1.1.2023</p>	
Ev. Link zu grafische Darstellung Projektorganisation	---	
Projektbeginn	2012	
Geplantes Projektende	Juli 2018 (ohne Umsetzung Vollzugskonzept), Ziel: Projektabschluss 2023.	
Ist Projekt noch im Zeitplan?	Nein.	

¹ Als Projekt gilt ein Projekt mit Beginn, Zeitdauer, Projektorganisation etc. Als Projekt gelten jedoch auch grössere Themenfelder ohne eigentliche Projektorganisation, aber mit Entwicklungen und Massnahmen.



	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Sonderschule hat beim Verwaltungsgericht Beschwerde eingereicht. Das Genehmigungsverfahren muss aufgrund des Urteils wiederholt werden. Die Anerkennung liegt seit dem 20. Dezember 2019 vor. – Zwei Sonderschulen reichten das neue Betriebskonzept mit Fristerstreckung erst Ende Dezember 2018 ein. Eine Sonderschule reichte das Betriebskonzept mit Fristerstreckung bis Ende Februar 2019 ein. – Die Erarbeitung des Berufsauftrags Dienste erwies sich als sehr schwierig, da die Ausgangslage in allen Diensten sehr unterschiedlich ist. Der Berufsauftrag liegt seit dem 20. Dezember 2019 vor. 	
Ressourcen	Interne Ressourcen im Amt für Volksschule, Beratung durch Hochschule für Heilpädagogik (HfH) und HSG	
Abhängigkeiten	<p>Einführung der leistungsabhängigen Pauschalen in Sonderschulen (1.1.2015)</p> <p>Neuer Berufsauftrag für Lehrpersonen in Sonderschulen, für Beratungspersonen B&U und der Frühförderung</p> <p>Anpassung der Lektionentafel gemäss Sonderpädagogik-Konzept</p> <p>Aufsicht Volksschule: Vernetzung mit Controlling und Leistungsvereinbarungen</p> <p>Einführung Lehrplan Volksschule</p> <p>Einführung B&U</p> <p>Umsetzung des Versorgungskonzepts (Umsetzungsprojekt)</p>	
Kommunikation	Medienmitteilung, Schulblatt, Infobulletin AVS, Infobulletin für Sonderschulen, Workshops für Leitungs- und Verwaltungspersonen, Korrespondenz	
Unterlagen zum Projekt sind auf dem Internet abrufbar unter	www.volksschule.sg.ch (→ Rahmenbedingungen → Konzepte → Sonderpädagogik)	

Projektverlauf

12.12.2012	XIV: Nachtrag zum Volksschulgesetz und Sonderpädagogik-Konzept, Ergebnisse der Vernehmlassung: Kenntnisnahme	ERB 2012/401
15.01.2013	XIV. Nachtrag zum Volksschulgesetz; Botschaft und Entwurf; Verabschiedung und Zustellung an den Kantonsrat	RRB 2013/001
20.02.2013	Sonderpädagogik-Konzept, weiteres Vorgehen: Kenntnisnahme	ERB 2013/25
26.06.2013	Sonderpädagogik-Konzept: Weiteres Vorgehen	ERB 2013/113
30.04.2014	Sonderpädagogik-Konzept: 1. Lesung	ERB 2014/ 54
10.12.2014	Sonderpädagogik-Konzept: Weiteres Vorgehen	ERB 2014/234
01.01.2015	Finanzierung der Sonderschulen mit leistungsabhängigen Pauschalen: Start	XIV. NVSG
17.12.2014	Handbuch zu operativen Umsetzung der Pauschalen 2015: Erlass	BLD
18.03.2015	Sonderpädagogik-Konzept: Erlass durch den Bildungsrat	ERB 2015/38



04.05.2015	Sonderpädagogik-Konzept: Erlass durch das Bildungsdepartement	BLD
09.06.2015	Sonderpädagogik-Konzept: Genehmigung durch die Regierung	RRB 2015/341
15.08.2015	Abschluss der Übergangsphase zu NFA: Information der von Konsequenzen betroffenen Stellen	Informationsschreiben
28.10.2015	Umsetzung des Sonderpädagogik-Konzepts im Sonderschulbereich analog Beschluss des Bildungsrates vom 9.9.2015	ERB 2015/158
31.08.2015	Umsetzung Versorgungskonzept: Start Umsetzungsprojekt in Zusammenarbeit mit SGV, VSGP, VPS, SPD	Projektauftrag BLD
30.08.2016	Umsetzung Versorgungskonzept: Erlass des Vollzugskonzepts zur Umsetzung des Versorgungskonzept (Platzangebot je Versorgungsregion)	BLD
Während des Jahres 2016	Verabschiedung von Handreichungen (u.a. Förder- und Therapieberichte, Anerkennungsvoraussetzungen für selbstständig tätige Logopädinnen, Orientierungsrahmen für die Erstellung eines Betriebskonzepts)	
Oktober – Dezember 2016	Evaluation des Finanzierungsmodells durch Prof. Dr. Adrian Ritz, Universität Bern und Dr. Béatrice Kronenberg, Schweizerische Zentralstelle für Heilpädagogik	
2017	Vereinbarung mit dem Fürstentum Liechtenstein bez. Schulbesuch von St.Galler Schülerinnen und Schüler mit Sprachbehinderung in der Sprachheilabteilung des Heilpädagogischen Zentrums Schaan (Staatsvertrag)	BLD Regierung
Februar 2017	Handreichung B&U liegt vor (Rahmenvorgaben für Sonderschulen, die einen Dienst für B&U führen)	AVS
Februar – August 2017	Überarbeitung Finanzierungsmodell aufgrund der Evaluationsergebnisse; Feinjustierung bez. Höhe der Pauschalen, Handbuch zur operativen Umsetzung der Pauschalen, Formulare und Prozesse) in Zusammenarbeit mit dem VPS	Projektauftrag BLD
März 2017	Konzept Leistungsabhängige Pauschalen Dienste: Genehmigung durch den Vorsteher des BLD	BLD
August 2017	Die regionalen Tagessonderschulen bauen die B&U-Dienste gemäss Vollzugskonzept zur Umsetzung des Versorgungskonzepts auf	BLD
Oktober 2017	Neue Pauschalen ab 1.1.2018: Genehmigung durch den Vorsteher des BLD	BLD
Oktober 2017	Überarbeitung Handbuch zur operativen Umsetzung der Pauschalen: Genehmigung durch den Vorsteher des BLD	BLD
bis Dezember 2017	Erarbeitung der Leistungsvereinbarung mit der einzelnen Sonderschule, Basis Vollzugskonzept zum Versorgungskonzept: Unterzeichnung Trägerschaft und Vorsteher des BLD	BLD
31. Dezember 2017	Ende der Übergangsphase Finanzierungsmodell (Einstellung der Ausgleichsmechanismen) Instrumentarien und Verfahren überarbeiten	BLD



31. Dezember 2017	Sonderschulen: Einreichung der neuen Betriebskonzepte zur Genehmigung	BLD
1. Januar 2018	Umsetzung des überarbeiteten Finanzierungsmodells (Projekt Feinjustierung): neue Pauschalen, Überarbeitung des Handbuchs zur operativen Umsetzung der Pauschalen	BLD
1. Februar 2018	Start des B&U-Dienstes der Sprachheilschule Toggenburg	
August 2018	Umsetzung Vollzugskonzept zur Umsetzung des Versorgungskonzepts: a) Eröffnung der Sprachheilschule Rheintal: Start mit einer Klasse Kindergarten/Unterstufe; Ausbau ab Schuljahr 2019/20 auf 2 Klassen b) Eröffnung der Tagessonderschule Hochsteig, Uznach: Start mit einer Klasse (Oberstufe); Ausbau des Angebots ab Schuljahr 2019/20 auf 2 Klassen (Mittel/Oberstufe) c) Eröffnung der Tagessonderschule Azmoos Start mit einer Klasse (Oberstufe); Ausbau des Angebots ab Schuljahr 2019/20 auf 2 Klassen (Mittel/Oberstufe) d) Schrittweiser Ausbau der B&U-Dienste (2. Etappe) in der HPS Balm, Rapperswil und in der HPS Trübbach. In den anderen Regionen ist aufgrund des Bedarfs kein Ausbau notwendig. e) Start der B&U-Dienste in der HPS Heerbrugg und Wiggenhof.	BLD
Mai 2019	Alle Sonderschulen verfügen über eine gültige Leistungsvereinbarung ausser eine Sonderschule, die eine Abweichung von den Vorgaben fordert (regelmässiger Unterricht am Mittwochnachmittag, Mittagessen am Mittwochmittag)	BLD
Mai 2019	Fristgerecht eingereichte Betriebskonzepte teilweise bewilligt; noch ausstehend 3 Betriebskonzepte (mit Fristerstreckung oder Beschwerde beim Verwaltungsgericht). Ein Betriebskonzept muss bis Ende 2019 überarbeitet werden. Zwei Teilkonzepte müssen bis 31. Juli 2020 überarbeitet werden. Drei Betriebskonzepte müssen bis Ende Juli 2019, bzw. Ende Dezember 2019 ergänzt und präzisiert werden.	BLD
Juli 2019	Genehmigung der neuen Betriebskonzepte mit Fristerstreckung	BLD
Ab Dez. 2019	Erarbeitung der Leistungsvereinbarung mit Diensten, die nicht an eine Sonderschule angegliedert sind (Heilpädagogischer Dienst St.Gallen-Glarus, B&U-Dienst Obvita); Voraussetzung Berufsauftrag Dienste liegt vor.	
Dezember 2019	Genehmigung des BK, welches überarbeitet werden musste.	BLD
Dezember 2019	Reglement über den Berufsauftrag der Fachpersonen in Diensten für Heilpädagogische Frühförderung oder für Behinderungsspezifische Beratung und Unterstützung	BLD
September 2020	Postulat 43.20.04 «Wirksamkeit und Kostenwahrheit von Integration und Separation in der Volksschule» wird beantwortet und die Bearbeitung in den Kontext zur Evaluation des Sonderpädagogik-Konzepts (geplant: Kalenderjahr 2022/2023) gestellt.	BLD



November 2020	Genehmigung der Betriebskonzepte, welche präzisiert und ergänzt werden mussten und ein überarbeitetes Teilkonzept: SHS Toggenburg, HPS Toggenburg, HPV Sarganserland-Werdenberg.	BLD
Dezember 2020	Genehmigung Teilkonzept Intensivgruppe und Erneuerung der Anerkennung als Sonderschule: Verein Johanneum.	BLD
Dezember 2020	Genehmigung neu eingereichter Betriebskonzepte und Erneuerung der Anerkennung als Dienst: HPD St.Gallen-Glarus, obvita.	BLD
1. Januar 2021	Umsetzung Berufsauftrag Dienste und Einführung Pauschalfinanzierung auch bei Diensten, die mit anderen Kantonen abrechnen; sämtliche LV betreffend Dienste sind neu erstellt: APD St.Gallen, Verein obvita, HPD St.Gallen-Glarus, CP-Schule	BLD
April / Juni 2021	Nachtrag zum VSG: In Nachachtung der Motion 42.18.19 «Kindern mit einer Sprachbehinderung zu ihrem Recht verhelfen» unterbreitet die Regierung dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zum XXIV. Nachtrag VSG. Die Motionsverfasser fordern, dass der ausgewiesene Anspruch von Kindern auf einen Platz in einer Sonderschule jederzeit gewährleistet ist. Der Kantonsrat hat den Nachtrag im Juni in 2. Lesung verabschiedet, Vollzug auf 3. August 2021.	
April 2021	Genehmigung Erneuerung der Anerkennung als Sonderschule: Verein Kinder Dörfli.	BLD
Mai 2021	Start der Arbeitsgruppe zyklische Aufsicht an den Sonderschulen mit Schwerpunktthema Förderplanung. Festlegung von drei Sitzungsterminen für das Jahr 2021: Mai, Juni und September.	AVS
Januar 2022	Beginn der Evaluationsphase des Sonderpädagogik-Konzepts mit Einholung des Projektauftrags beim Bildungsrat.	BRB 2022/35
Januar/März/April 2022	Behinderungsbedingte Wochenend- und Ferienbetreuung: Nutzung ist primär für Schülerinnen und Schüler von Tagessonderschulen gedacht. Teilweise steigen die Platzierungszahlen betreffend Wochenend- Ferienbetreuung markant. Es ist darauf zu achten, dass die Kompetenz der Eltern nicht reduziert wird. Thema wird in den Jahres- und Controllinggesprächen mit den Sonderschulen aufgenommen.	
Juni 2022	Kickoff-Veranstaltung Evaluation Sonderpädagogik-Konzept	BR
Dezember 2022	Die Auftragnehmerin (PHZH) liefert erste Informationen betreffend Datenerhebung an die Teilnehmenden aus Projektgruppe und Projektausschuss und holt Rückmeldungen diesbezüglich aus der Basis ein.	
bis Dezember 2022	Umsetzung Vollzugskonzept zur Umsetzung des Versorgungskonzepts: Überdurchschnittliche Tagessonderschulplätze in einzelnen Regionen oder in Sonderschulheimen mit kantonalem Einzugsgebiet: Reduktion gemäss Vollzugskonzept (Ausbau in	



	<p>unterdurchschnittlich versorgten Regionen ab Schuljahr 2017/18 und 2018/19).</p> <p>Aufgrund des XXIV. Nachtrags zum Volksschulgesetz notwendige Anpassungen wurden als Übergangslösungen im Jahres- und Controllinggespräch mit jeder Schule diskutiert. In der Folge wurde bei Bedarf die Leistungsvereinbarung, mit Hinweis auf den Übergangscharakter der Massnahmen bis nach Abschluss der Evaluation oder allenfalls diesbezüglich neu definierten rechtlichen Grundlagen bzw. definierten Massnahmen, angepasst.</p>	
	<p>Die Arbeitsgruppe Sonderschulplätze (AG) hatte ihre erste Sitzung am 12. Mai 2022 und besteht aus Vertretungen</p> <ul style="list-style-type: none">– Verbands St. Galler Volksschulträger (SGV)– Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St.Gallen (SPD Kanton)– Schulpsychologischen Dienstes der Stadt St.Gallen (SPD Stadt)– Verbands Privater Sonderschulträger (VPS)– Bildungsdepartements, Amt für Volksschule (BLD/AVS) <p>Als Resultat eines Runden Tisches im Nachgang der Interpellation 51.22.76 («Notstand in St.Galler Sonderschulen») wurde der Auftrag der AG präzisiert und intensiviert.</p> <p>Folgende Handlungsfelder werden bearbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Handlungsfeld: «Gemeinsame Datenbasis schaffen, um den Bedarf zu eruieren»2. Handlungsfeld: «Ausgewiesenen Bedarf decken»3. Handlungsfeld: «Akute Fälle SJ 2022/23»4. Handlungsfeld: «Wartelisten»5. Handlungsfeld: «Definition Zuweisungsprozess»6. Handlungsfeld: «Haltekraft der Regelschulen stärken»	

Geplante Meilensteine

Schuljahr 2023/24	<p>Im Rahmen der umfassenden Evaluation zum Sonderpädagogik-Konzept, welche im Jahr 2023/24 durchgeführt wird, wird auch, im Nachgang das Postulat 43.20.04 («Wirksamkeit und Kostenwahrheit von Integration und Separation in der Volksschule») erarbeitet Dieser Auftrag wurde an die Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) vergeben.</p>	
-------------------	---	--

Abschluss

Projektergebnis	<p>Das SOK ist umgesetzt, Inhaltlich bewegt sich das Thema in einem politischen Umfeld, welches stark schwankt zwischen Integration und Separation. Je nach Lage ändern auch die Erwartungen ans SOK.</p>
Fazit	<p>Wie im Verlauf ersichtlich, gestaltete sich die Einführung des SOK als vielschichtig und herausfordernd. Das Sonderpädagogik-Konzept trat im Schuljahr 2015/16 in Kraft. Die Implementierung des Konzepts benötigte Zeit, der Prozess erstreckte sich über einige Jahre. So brauchte es Zeit, bis der B&U Dienst der Sonderschulen grossflächig angeboten werden konnte und die Leistungsvereinbarungen mit den</p>



	<p>Diensten (HPD, Obvita, APD) ebenfalls auf das Finanzierungssystem mit Pauschalen umgestellt werden konnten (erstmal Ende 2019).</p> <p>Die Inhalte gemäss Projektbeschreibung wurden aber bereits seit längerer Zeit erreicht. Aufgrund verschiedener Umstände wurde das Projekt nie formell abgeschlossen. Mit der laufenden Evaluation ist es nun an der Zeit, das nachzuholen. Es wird ein neues Projektdatenblatt zur Evaluation des Sonderpädagogik-Konzepts eröffnet.</p>
Lessons learned	<p>Seit Umsetzungsbeginn im Schuljahr 2015/16 befand sich die Realisierung stets im Fluss. Viele Teile der Umsetzung konnten erst mit Verzögerung realisiert werden. Grundsätzlich lässt sich aber festhalten, dass das Sonderpädagogik-Konzept selbst gut in der Praxis verankert ist. Es umfasst jedoch so viele Teilaspekte von so vielen unterschiedlichen Anspruchsgruppen, dass die Umsetzung nie als abgeschlossen gelten konnte. Dies hat aber nichts mehr mit einem Projekt und entsprechender Projektstruktur zu tun. In Zukunft soll bei solch komplexen Grossprojekten darauf geachtet werden, dass ein klar zu erreichender Endpunkt definiert wird.</p>
Ausblick	<p>Das Projekt Evaluation SOK ist angelaufen. Es ist geplant, dass Anfang 2024 ein Bericht vorliegt, der Handlungsfelder formuliert, die in einem nächsten Schritt von verschiedenen Arbeitsgruppen bearbeitet werden sollen. Dánzúmal ist auch über eine neue Projektstruktur zu befinden.</p>

Datum Aktualisierung: Juni 2023

abgeschlossen